

## **SGB-FSS hat eine neue Präsidentin gewählt!**

Es war eine weite Reise nach Lugano. Privat reisten wir bereits am Vortag dorthin und genossen eine Schifffahrt auf dem Luganersee, bevor wir am Samstag den ganzen Tag im „Palazzo Congressi“ auf den harten Stühlen sitzen und aufmerksam zuhören mussten. Wir haben eifrig Notizen geschrieben. Hier lest ihr nun eine kurze Zusammenfassung über die SGB-FSS Delegiertenversammlung (DV):

Gestärkt wurden wir beim Empfang mit Kaffee, Orangenjus und Gipfeli. Roland Hermann eröffnete die DV um 10.40 Uhr. Da er bis September 2016 noch Präsident war, führte er die DV bis zu den Wahlen, danach löste ihn seine Nachfolgerin ab. Bei der Eröffnung begrüßten die Delegierten folgende Personen:

- Antonio Plebani, Präsident des Gehörlosevereins Lugano
- Cristina Zanini Barzaghi, Stadträtin von Lugano
- Christian Grassi, Vertreter Regierungsrat Tessin, Chef Amt für Invaliden

Es waren total 70 Delegierten anwesend: 49 aus der Deutschschweiz, 19 aus der Romandie und 2 vom Tessin.

Die *Traktanden* liefen ohne Hindernisse gut über die Bühne ab. Die im letzten Jahr angenommene „Strategien 2016-2020“ werden laufend umgesetzt.

Bei den *Finanzen* gab es im Jahr 2016 ein Defizit von ca. 80'000.00 Fr. Dieses Defizit wurde von verschiedenen Fonds gedeckt. Die Spenden von Stiftungen waren rückläufig. Das Organisationskapital beträgt heute ca. 10'200'000.00 Fr. und ist seit vier Jahren stabil geblieben. Der SGB-FSS möchte in Zukunft wieder in die Gewinnzone kommen.

Die *Décharge* und alle *Jahresberichte und -rechnungen* wurden einstimmig angenommen.

Zwei *Beitrittsgesuche* (proSema und clopKiG) haben ihre Mitgliedschaftsgesuche wieder zurückgezogen. Es gab keine neuen Mitglieder und auch keine Austritte.

Die *Schwerpunkte 2017* sind die Umsetzung der Strategien. Die Fortschritte werden laufend gemeldet. Viele Gehörlose wünschen mehr Untertitel. Die neue Vereinbarung für Untertitelung 2018-2022 wird mit der SRG-SSR noch verhandelt.

Das *Budget 2017* weist einen Gewinn von ca. 67'000.00 Fr. auf. Es stehen schwierige Zeiten für die Sammelaktionen an.

Der Höhepunkt dieser Versammlung war die *Neuwahl* eines Präsidenten. Die Wahlen wurde von Marie-Luise Fournier (89jährig!) durchgeführt. Sie war mal die erste SGB-FSS Präsidentin als Frau. Nach ein paar Unsicherheiten, vorallem auf Seite der Romands, wurde Tatjana Binggeli ohne Gegenstimme gewählt (46 Deutsch, 6 Romand, 2 Tessin, 16 Enthaltungen). Marie-Luise Fournier erklärte, dass nun jede Sprachregion mal von einer Frau präsiert wurden: Sie selber aus der Romandie, Ivana Galfetti als Vizepräsidentin aus dem Tessin und jetzt Tatjana Binggeli als Präsidentin aus der Deutschschweiz. Roland Hermann bleibt weiterhin im Vorstand. Neu in den Vorstand gewählt ist Regula Perollaz. Loredana Gsponer trat nach 2 Jahren aus. Es fehlen immer noch 2 Vorstandsmitglieder.

Roland Hermann wurde herzlich für seine 14 Jahre lange Präsidentschaft gelobt und gedankt. Er war auch schon ein paar Jahre im Vorstand, bevor er Präsident wurde. Er gab letzten September aus beruflichen Gründen sein Amt als Präsident ab.

Die *nächste DV* findet am Samstag, *26.Mai 2018* statt. Ort ist noch unbekannt.

Unter *Verschiedenes* meldeten sich viele zu Wort. Hier nur das wichtigste:

Ohne die Gebärdensprache gäbe es keinen Bildungszugang im 19. und 20. Jahrhundert. Deshalb gab der SGB-FSS einen Forschungsauftrag zur „Unterdrückung der Gebärdensprache in der Schweiz“.

Yvonne Zaugg trat auf die Bühne und erklärte, dass der Gehörlosenverein Bern im Jahre 2019 sein 125-Jahr-Jubiläum feiert und wohl der älteste Gehörlosen-Verein in der Schweiz sei. Deshalb habe der GVB den Wunsch, dass die SGB-FSS DV im gleichen Jahr in Bern stattfinden solle. Tatjana übernahm die Abstimmung und es wurde einstimmig angenommen.

Die DV schloss mit einem Vortrag von Prof. Dr. Christian Rathmann (gl) von der Humboldt-Universität in Berlin. Sein Thema: Die Gebärdensprach-Zertifizierung.

Am Schluss, leider auch mit Verspätung, durfte endlich die AWARDS-Verleihungen durchgeführt werden. Es wurden folgende Gewinner/innen verkündet:

Anerkennungspreise:

- Antonio Plebani aus Viganello TI wurde für seine langjährige Mitarbeit in allen 5 Tessiner Organisationen geehrt.
- Hélène Revaz aus Marécottes VS wurde zusammen mit ihrer Schwester Danielle (leider im letzten Sommer verstorben) für ihre langen Einsätze in den Walliser Gehörlosenvereinen geehrt.
- Paul Fekete aus Baden AG ist seit 1980 Vorstandsmitglied der „Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen“ und heute immer noch aktiv. Er war auch beim Entstehen des Gehörlosenzentrums in Zürich dabei.

PRIX-VISIO:

Der Hauptpreis ging an Patricia Hermann-Shores aus Schaffhausen! Für ihre langjährigen, wertvollen Engagements beim Aufbau und der professionellen Umsetzung der Ausbildungen im Bereich der Gebärdensprache und der Kultur der Gehörlosen gab es grossen, stehenden Applaus für sie! Sie hat den Preis wirklich verdient!

Die DV endete um 17.45 Uhr. Anschliessend lud uns der Tessiner Verein zu einem Apéro mit Snacks ein. Wir mussten aber kurz darauf auf den Zug, so, dass wir noch rechtzeitig heimkommen. Unterwegs etwas Lustiges: wir (10 Gehörlose) hatten eigentlich in einem Bistrowagen etwas essen wollen, dieser war aber bereits geschlossen. Der Kondukteur hatte Bedauern mit uns und liess uns dafür im nebenstehenden 1.Klass-Abteil fahren! Das haben nach diesem langen anstrengenden Tag alle sehr genossen!

Bericht: Franziska Roos und Peter Rohr  
(Zusammengefasst von W.und Y.Zaugg)  
Fotos: Franziska Roos